



# Analysen und Argumente aus der Konrad-Adenauer-Stiftung

1/2003

Mai 2003

## Thesen zur Globalisierung

### Grundposition der Konrad-Adenauer-Stiftung zur Globalisierung

1. Die Globalisierung ist eine Chance, keine Bedrohung – wenn wir sie richtig gestalten.
2. Die Globalisierung befördert Demokratie, Menschenrechte und Wohlstand für alle Menschen in der Welt – wenn wir einen konsequenten Weg gehen.
3. Die Globalisierung schafft mehr Freiheit – Freiheit für Menschen, die heute in Unterdrückung leben müssen, Freiheit für Arbeitnehmer, Unternehmer und Verbraucher.
4. Die Globalisierung braucht aber einen Rahmen: demokratische Spielregeln, Soziale Marktwirtschaften und eine Welthandelsordnung.

Ihre Meinung interessiert uns. Schreiben Sie uns.

**Besuchen Sie unser Forum im Internet:**

**[www.kas.de/international](http://www.kas.de/international)**

### Aus einer aktuellen Studie der Konrad-Adenauer-Stiftung

1. Die jahrhundertealte Erscheinung „**Globalisierung**“ hat zu einem **deutlichen Wohlstandszuwachs** der Weltbevölkerung insgesamt beigetragen und die Ungleichheit der Einkommensverteilung reduziert. Kern des Problems zurückfallender Länder sind vor allem (Bürger-)Kriege, Korruption, Diktaturen und unfaire „Spielregeln“ des Welthandels.
2. **Multinationale Unternehmen** stellen für Entwicklungsländer eine Chance zur Schaffung von Einkommen und zur Stärkung der heimischen Industrie dar. Damit verbundene Risiken wie politische Abhängigkeiten und der Aufbau von Monokulturen können und müssen institutionell gelöst werden.
3. Die Einführung der **Tobin-Steuer** zur Besteuerung von internationalen Kapitalflüssen ist weltweit nicht durchzusetzen und würde nicht zur Stabilisierung der Wechselkurse führen.

4. Der **Internationale Währungsfonds** (IWF) und die **Weltbank**, die Schwesterorganisation des IWF, haben in der Vergangenheit nicht immer erfolgreich agiert. Viele Strukturanpassungsprogramme wirkten sich in den Empfängerländern negativ aus. Verbesserungen sind nötig und möglich; Reformen sind eingeleitet und müssen umgesetzt werden.
5. Die **Welthandelsorganisation** (WTO) ist auf einem richtigen Weg zu mehr Freihandel, weltweit. Diesen Weg gilt es von allen Seiten noch konsequenter weiterzugehen.
6. In Deutschland werden die gegenwärtigen **Probleme der sozialen Sicherungssysteme** nicht durch die Globalisierung hervorgerufen, sondern sind das Resultat des schwachen Wirtschaftswachstums, der Alterung der Gesellschaft und einer fehlerhaften Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Die Artikel, welche die einzelnen Thesen begründen, sind in einer Broschüre der Reihe „Zukunftsforum Politik“ veröffentlicht:

Globalisierungsdebatte II: Positionen und Gegenpositionen, hrsg. von Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff, Zukunftsforum Politik 54, Sankt Augustin, April 2003. ISBN 3-933714-65-6.

Sie können die Broschüre bei der Konrad-Adenauer-Stiftung (Fax: 0 22 41/246-479) bestellen oder im Internet unter der Rubrik „Publikationen“ herunterladen, wo Sie auch weitere Texte zum Thema „Globalisierung“ finden.

### **Ihre Ansprechpartner in der Konrad-Adenauer-Stiftung**

Dr. Ulrich von Wilamowitz-Moellendorff  
ulrich.wilamowitz@kas.de  
Tel. 0 22 41/246-572

Dr. Bernhard Niemann  
bernhard.niemann@kas.de  
Tel. 0 22 41/246-292